

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XII.

Den 22. März 1788.

Mit Kurfürstl. Sächs. gütigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin. Todesfall.

Der am 12. Febr. zu Dresden verstorbene Herr D. Christian Gottlob Demiani, Kurfürstl. Sächs. Hofrath und Leibmedikus, Mitglied des Sanitätskollegii und Inspektor der Kurf. Hofapotheke in Dresden, war geboren zu Muskau, in der Oberlausitz, den 3. May 1727. Sein Vater war Hr. Lic. Chr. Gottl. Demiani, welcher daselbst als Medicus practicirte. Nachdem der Selige auf der Schule zu Budissin die Vorbereitungs-Wissenschaften und hernach auf der Universität Leipzig die Arzneygelahrheit studirt hatte, so erlangte er den 23. Sept. 1748 auf der Universität Halle den Gradum Doctoris Medicinæ, nachdem er unter dem Hofrath und Prof. D. Mich. Alberti de cura assa-

toria disputiret hatte. Er wendete sich hierauf nach Budissin, trieb daselbst mit dem glücklichsten Erfolg die medicinische Praxis, bis er 1764 als Kurf. Leibarzt mit dem Prädicat eines Hofraths nach Dresden beruffen ward. Es ist merkwürdig, daß beides sein erster und letzter Dienst, den er in dem hohen Kurhause geleistet hat, eben derselbe gewesen ist. Denn so wie ihm 1763 in Verbindung mit unserm Hrn. D. Probst, dem ersten Inoculator in Sachsen, höchsten Orts die Einimpfung der Pocken bey Sr. jetzt regierenden Kurfürstl. Durchlaucht sowohl als Höchstderoselben Herren Brüdern und Frauen Schwestern übertragen wurde, welches Geschäft er unter göttlichen Segen glücklich vollendete, so war es seine letzte Berrichtung, Sr. Kurf. Durchl. Frau Tochter, die Prinzessin Maria Augusta, im vergangenen Früh-